

13./XI. 1916

**Erzherzog Karl Franz Josef Generaloberst und Großadmiral.**

Wien, 13. November.

Das Personalverordnungsblatt für das k. u. k. Heer publiziert die Beförderung des Erzherzogs Karl zum Generalobersten und Großadmiral. Die ausgedehnte Heeresfront, welche der Erzherzog befehligt, ließ es ohnehin erforderlich erscheinen, daß der kaiserliche Prinz, der bisher die Charge eines Generals der Kavallerie bekleidete, die Generaloberstcharge erlange, welche mit der Größe der unterstehenden Streitmacht im Einklang steht, zumal bereits alle unsere Armeekommandanten diese Charge besitzen. Um so erfreulicher ist es, daß die Anerkennung der großen Erfolge, welche die ihm unterstehenden Armeen in Siebenbürgen errungen haben und an welcher die Führung hervorragenden Anteil hat, darin zu besonderem Ausdruck gelangt.

Gleichzeitig wurden Erzherzog Josef, General der Kavallerie Karl Freiherr v. Kirchbach zu Lauterbach und der Honvedminister Freiherr v. Hazai zu Generalobersten befördert.

Erzherzog Josef, Kommandant des siebenten Korps, das sich auf allen Kriegsschauplätzen ausgezeichnet hat, besitzt unbestrittene Verdienste als Führer. Unvergessen bleibt der rühmliche Anteil der bei der Verteidigung des Küstenlandes auf ihn und sein heldenhafte Korps entfällt. Freiherr v. Kirchbach ist der vormalige Landwehrkavallerieinspektor, der als Korpskommandant auf schöne Erfolge zurückblicken kann. Honvedminister Freiherr v. Hazai hat in seiner verantwortungsvollen Stellung Großes geleistet und wesentlich dazu beigetragen, daß die Leistungsfähigkeit der tapferen Honvedtruppen eine so hohe Stufe erreicht hat.